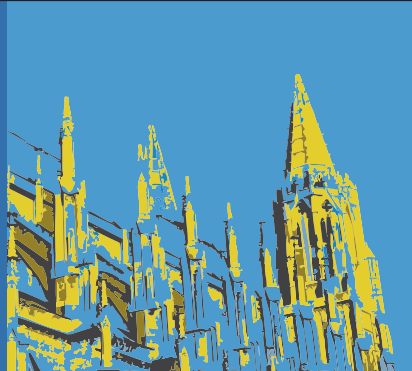


Gemeinsame Einladung zum
**30. Ulmer Kolloquium
für Wirtschafts- und
Steuerrecht** und
**26. Symposium
des Augsburger Forums für
Steuerrecht**



Mitveranstalter:

**Augsburger Forum für
Steuerrecht e.V.**



**Ulmer Forum für
Wirtschaftswissen-
schaften e.V.**

Europäische und deutsche Schulden

– ökonomische und rechtliche Grenzen,
Umgehungen und Entwicklungen –

Referate und Diskussionsbeiträge:

- **Prof. Dr. Christoph Gröpl**
Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, deutsches und europäisches Finanz- und Steuerrecht, Universität des Saarlandes
- **Karin Klingen**
Präsidentin des Rechnungshofs von Berlin
- **Dr. Elena Waigel**
Postdoc am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, Universität Augsburg; Regierungsrätin in der Bayerischen Finanzverwaltung
- **Prof. Dr. Friedrich Heinemann**
Leiter des ZEW-Forschungsbereichs „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“, Mannheim, und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- **Prof. Dr. Ulrich Hufeld**
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Steuerrecht, Helmut Schmidt Universität, Hamburg
- **Dr. Matthias Mähring**
Direktor beim Bundesrechnungshof, Leiter der Abteilung I, Grundsatzaufgaben, Verfassungsorgane, Europa
- **Ahmed Demir**
Mitglied des Bundesrechnungshofes, Leiter des Prüfungsgebiets I 3, Europäische und internationale Finanzen, Angelegenheiten der EU, Nachhaltige Entwicklung, Makroökonomische Projektionen

**Donnerstag,
11. Juni 2026,
16:00 - 20:30 Uhr**
Wissenschaftszentrum
Schloss Reisingburg
der Universität Ulm
Bürgermeister-Johann-
Müller-Straße 1
89312 Günzburg

Einführung und Moderation:

Prof. Dr. Heribert Anzinger
Universität Ulm

Prof. Dr. Gregor Kirchhof
Universität Augsburg
Institut für Wirtschafts- und Steuerrecht



Gemeinsame Einladung zum
30. Ulmer Kolloquium
für Wirtschafts- und
Steuerrecht und
26. Symposium
des Augsburgers Forums für
Steuerrecht

Europäische und deutsche Schulden – ökonomische und rechtliche Grenzen, Umgehungen und Entwicklungen –

Die Entwicklung öffentlicher Verschuldung in Europa und Deutschland wirft gegenwärtig zahlreiche unionsrechtliche, verfassungsrechtliche und finanzwissenschaftliche Fragen auf. Neue europäische Finanzierungsinstrumente, Sondervermögen, kreditfinanzierte Transformationsprogramme sowie Reformdiskussionen um die Schuldenbremse zielen auf die rechtlichen und ökonomischen Grenzen staatlicher Verschuldung. Zugleich gewinnen Fragen der Transparenz, der Haushaltsklarheit sowie der langfristigen Tragfähigkeit öffentlicher Finanzwirtschaft zunehmend an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das gemeinsame Symposium des Ulmer Kolloquiums für Wirtschafts- und Steuerrecht und des Augsburgers Forums für Steuerrecht den europäischen und deutschen Schulden aus rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht tagespolitische Bewertungen, sondern die wissenschaftlichen Analysen der verfassungsrechtlichen, unionsrechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen öffentlicher Verschuldung sowie ihrer praktischen Entwicklungen und Umgehungsmöglichkeiten.

Der erste Teil des Symposiums befasst sich mit der nationalen Staatsverschuldung und den verfassungsrechtlichen Grenzen öffentlicher Haushaltsführung. Erörtert werden insbesondere die Vorgaben des Grundgesetzes und der Landesverfassungen, die Bedeutung der Schuldenbremse, die Rolle von Sondervermögen und Nebenhaushalten sowie Fragen der Kontrolle und Transparenz staatlicher Finanzwirtschaft. Einbezogen werden zudem Perspektiven der Rechnungshöfe und der öffentlichen Haushaltskontrolle.

Der zweite Teil widmet sich den europäischen Schulden und den unionsrechtlichen Rahmenbedingungen gemeinsamer Finanzierungs- und Verschuldungsinstrumente. Im Mittelpunkt stehen hierbei die ökonomischen und rechtlichen Grundlagen europäischer Fiskalpolitik, die Entwicklung der europäischen Fiskalregeln sowie die unions- und verfassungsrechtlichen Grenzen gemeinschaftlicher Verschuldung. Die Diskussion greift dabei auch die Wechselwirkungen zwischen europäischer Finanzverfassung und nationaler Haushaltsautonomie auf.

Begleitend sollen erste Fragen moderner Haushaltsführung und Haushaltssteuerung angesprochen werden, insbesondere Unterschiede zwischen kameralistischer und doppischer Haushaltsführung sowie Anforderungen an Transparenz und Nachhaltigkeit öffentlicher Haushalte. Dabei können auch grundlegende Annahmen über Reichweite und Aussagekraft moderner Rechnungslegungssysteme in den Blick genommen werden. Die Tagung möchte damit zugleich eine Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Diskussionen über Entwicklungsperspektiven des öffentlichen Haushaltsrechts schaffen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Professor Dr. Heribert M. Anzinger
Universität Ulm

Professor Dr. Hagen Kobor
Augsburger Forum für Steuerrecht e.V.

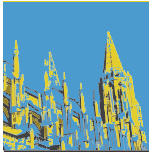
Professor Dr. Gregor Kirchhof, LL.M.
Universität Augsburg

Dr. Roland Wiese
Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften e.V.

Anmeldung

Da im Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, erbitten wir Ihre Anmeldung elektronisch unter <http://www.uni-ulm.de/steuerrecht/uws> oder per E-Mail an uws.steuerrecht@uni-ulm.de oder anmeldung@steuerforum-augsburg.de bis **Dienstag, 2. Juni 2026**.

Sollten Sie sich angemeldet haben, aber kurzfristig verhindert sein und nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Nachricht. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie beigefügt. Bitte beachten Sie die angefügten Datenschutzhinweise.



Programm

16:00 - 16:15 Uhr

Einführung:

Prof. Dr. Heribert Anzinger und Prof. Dr. Gregor Kirchhof

16:15 - 18:00 Uhr

Teil 1:

Nationale Staatsverschuldung – öffentliches Haushaltsrecht und Umgehungen der verfassungsrechtlichen Grenzen

Impulsreferate

Prof. Dr. Christoph Gröpl, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,
deutsches und europäisches Finanz- und Steuerrecht,
Universität des Saarlandes

Karin Kligen, Präsidentin des Rechnungshofs von Berlin

Dr. Elena Waigel, Postdoc am Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Finanzrecht und Steuerrecht, Universität Augsburg;
Regierungsrätin in der Bayerischen Finanzverwaltung

Moderation: Prof. Dr. Heribert Anzinger

18:00 - 18:30 Uhr

Pause (mit Imbiss und Turmbegehung)

18:30 - 20:15 Uhr

Teil 2:

Europäische Schulden – ökonomische, unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Grenzen

Impulsreferate

Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Leiter des ZEW-Forschungsbereichs
„Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“, Mannheim,
und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg

Prof. Dr. Ulrich Hufeld, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Steuerrecht,
Helmut Schmidt Universität, Hamburg

Dr. Matthias Mähring, Direktor beim Bundesrechnungshof, Leiter der Abteilung I,
Grundsatzaufgaben, Verfassungsorgane, Europa

Ahmed Demir, Mitglied des Bundesrechnungshofes, Leiter des Prüfungsgebiets I 3,
Europäische und internationale Finanzen, Angelegenheiten der EU, Nachhaltige
Entwicklung, Makroökonomische Projektionen

Moderation: Prof. Dr. Gregor Kirchhof

20:15 - 20:30 Uhr

Ergebnisse und Ausblick

Prof. Dr. Heribert Anzinger und Prof. Dr. Gregor Kirchhof

Ab 20:30 Uhr:

Ausklang mit Imbiss



Augsburger Forum für Steuerrecht e.V.

Das Augsburgers Forum für Steuerrecht wurde im Juli 2008 gegründet.

Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Forschung und Lehre am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht in Augsburg zu fördern. Des Weiteren soll er dem Erfahrungsaustausch zwischen Steuerwissenschaft und Praxis dienen. In diesem Zusammenhang unterstützt er Vorträge, Diskussionsforen, Symposien, Tagungen und Seminare.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus:

Prof. Dr. Hagen Kobor, Richter am Finanzgericht München, Außensenate Augsburg (1. Vorsitzender),
Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL.M., Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht an der Universität Augsburg (2. Vorsitzender),
Dr. Rita Vogt, Rechtsanwältin und Steuerberaterin, Steuerkanzlei Dr. Rita Vogt (Schatzmeisterin).

Mitglieder des Kuratoriums:

Andreas Glück, KPMG, Augsburg; **Prof. Dr. Dorothee Hallerbach**, Epple, Dr. Hörmann & Kollegen, Augsburg;
Wolfgang Löhr, Sonntag & Partner, Augsburg; **Prof. Dr. Stephan Rasch**, pwc, München; **Andreas Wellens**, HLB, Augsburg; **Dr. Rudolf Wittmann**, Seitz – Weckbach – Fackler, Augsburg;

Ehrenmitglied:

Dr. Roland Jüptner, Präsident des Bayerischen Landesamts für Steuern a.D., München

Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht

Das Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht bildet in Kooperation mit dem Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) e.V. eine Plattform an der Universität Ulm für aktuelle juristische und rechtspolitische Fragen auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts, die von wissenschaftlicher und in der Region Ulm/Neu-Ulm auch von praktischer Relevanz sind.

Die Reihe soll eine Gelegenheit für den Austausch zwischen Wissenschaft, Beratern, Justiz und Verwaltung bieten, einer breiteren Unternehmens-, Verbands- und Fachöffentlichkeit die regionale Kompetenz auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts aufzeigen und ein öffentliches Forum für rechtspolitische und rechtswissenschaftliche Diskussionen schaffen.

In mehreren kleineren Veranstaltungen pro Jahr werden Einzelthemen mit hoher praktischer Relevanz, Einzelthemen mit ausgeprägt wissenschaftlichem Anspruch und breitere Themen mit rechtspolitischer Bedeutung gleichmäßig vertreten sein.

Ansprechen wollen wir mit der Reihe alle interessierten Kreise, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Notare, Unternehmens- und Verbandsjuristen, Insolvenzverwalter, Mitglieder der Justiz und der Verwaltung und insbesondere auch Rechtsreferendare und Studierende aus der Region Ulm und Neu-Ulm, die sich für wirtschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Fragestellungen begeistern wollen.

Zur Themenauswahl und Gewinnung der Referenten hat sich ein Beirat konstituiert, dem derzeit die folgenden Personen angehören:

Prof. Dr. Heribert M. Anzinger, Universität Ulm; **Kai Biedermann**, Notar, Ulm; **Matthias Grundke**, Präsident des Landgerichts, **Prof. Dr. Dorothee Hallerbach**, Rechtsanwältin in Augsburg und Honorarprofessorin an der Universität Ulm; **Christof Hermann**, RiAG, Neu-Ulm; **Roland Ludwig**, Vorsteher Finanzamt Ulm; **Götz A. Maier**, Südwestmetall Ulm; **Prof. Dr. Jens Poll**, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater in Berlin und Honorarprofessor an der Universität Ulm; **Dr. Henning von Sethe**, Volksbank Ulm-Biberach; **Dr. Thomas Stein**, Rechtsanwalt und Steuerberater in Ulm; **Dr. Benjamin Webel**, RiAG, Ulm; **Michael Winterhoff**, M.B.L. – HSG, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Ulm; **Prof. Dr. Brigitte Zürn**, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Honorarprofessorin an der Universität Ulm.



Anfahrt mit der Bahn

Der Anreisebahnhof zum Schloss Reisenburg ist Günzburg.
Die Bahnstation Günzburg liegt auf der Strecke Ulm–Augsburg.
Die Fahrzeit von Augsburg Hbf beträgt mit IC/EC/ICE 0:31 h und von Ulm Hbf 0:12 - 0:19 h.
Vom Bahnhof besteht die Möglichkeit eines Taxitransfers (5 min.).
Zu Fuß sind es 2,2 km (ca. 1/2 Std. überwiegend durch eine Parkanlage).

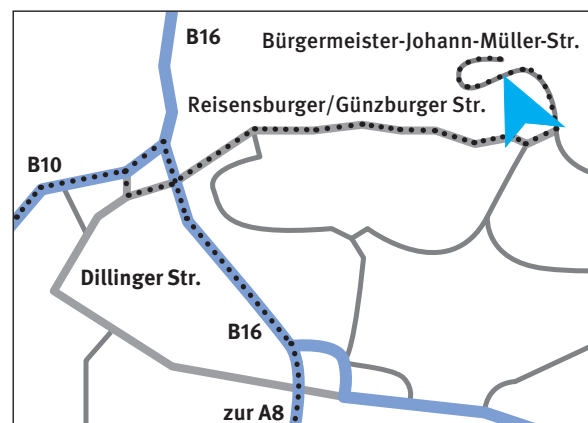
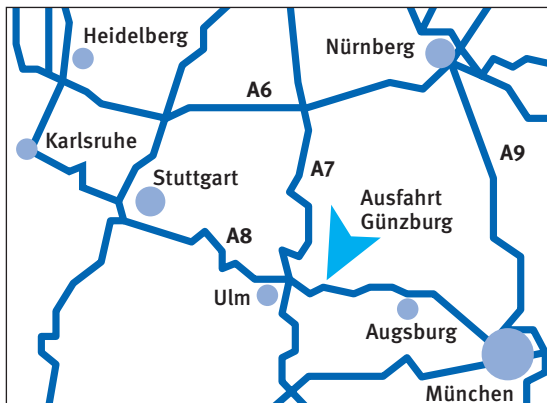
Anfahrt mit dem Auto

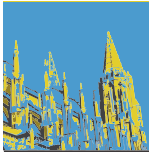
Anfahrt von der Autobahnausfahrt Günzburg (A8):

Weiter auf der B16 in Richtung Günzburg / Reisenburg.
Links abbiegen auf die B10 /Dillinger Str. in Richtung Reisenburg, dann links in die Reisenburger Str.
Nach ca. 700m weiter auf der Günzburger Str., von hier links in die Georg-Lacher-Str.,
nach ca. 300m links in die Bürgermeister-Johann-Müller-Straße.

Von der B10 kommend in Günzburg rechts in die Dillinger Str., Richtung Reisenburg.

Nach ca. 120m links in die Reisenburger Str.
In Reisenburg auf der Günzburger Str. links abbiegen in die Georg-Lacher-Str.
Dann links in die Bürgermeister-Johann- Müller-Str.





Datenschutzhinweise

Wenn Sie sich zu unserer Veranstaltung anmelden, werden folgende personenbezogene Daten zur Durchführung der Veranstaltung verarbeitet:

- Anrede, Titel, Vor- und Nachname, und
- E-Mail-Adresse, und
- Unternehmenszugehörigkeit und
- weitere Informationen, die Sie uns im Rahmen der Anmeldung mitteilen.

Sofern Sie sich für die Veranstaltung angemeldet haben, werden die o.g. Daten an die Organisatoren der Veranstaltung sowie ggf. an ihre übrigen Teilnehmer, insbesondere die Referenten und Panelteilnehmer weitergeleitet. Organisatoren der Veranstaltung sind ausgewählte Mitarbeiter der Universität Ulm, des Ulmer Forums für Wirtschaftswissenschaften e.V. sowie ggf. Mitglieder des Beirats des Ulmer Kolloquiums für Wirtschafts- und Steuerrecht, die Sie der Einladung entnehmen können.

Ständige Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang sind:

- Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm, Helmholtzstr. 22, 89081 Ulm
- Prof. Dr. Gregor Kirhhof, Universität Augsburg, Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg

Die Verarbeitung zur Durchführung der Veranstaltung schließt die Erstellung und Verteilung einer Teilnehmerliste und ggf. die Organisation von An- und Abreise der Teilnehmer und sonstige organisatorische Maßnahmen ein. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten sind Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e und f DS-GVO.

Diese Daten werden von uns im Anschluss an die Durchführung der Veranstaltung gelöscht, soweit sie nicht für die Nachberichterstattung erforderlich sind.

Fotohinweise

Während der Veranstaltung können Fotos aufgenommen werden, auf denen die Referenten, die Diskutanten und auch die Teilnehmer im Publikum zu sehen sein können. Diese Aufnahmen verwenden wir zur Berichterstattung und in Pressemitteilungen der Universität Ulm. Wir werden sie ggf. auf unseren Internetseiten sowie ggf. für die Berichterstattung in sozialen Medien (LinkedIn, Twitter) verwenden. Die Rechtsgrundlage für Aufnahmen, die den Charakter der Veranstaltung wiedergeben (Überblicksaufnahmen) sind Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 DS-GVO in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg. Für Aufnahmen, die nicht Personen der Zeitgeschichte zeigen, Personen als Beiwerk neben Landschaften oder sonstigen Örtlichkeiten haben oder Aufnahmen, die Versammlungen, Aufzüge oder ähnliche Veranstaltungen und deren Charakter wiedergeben, werden Sie im Einzelfall um Ihre Einwilligung gebeten. Aufnahmen, die wir unter diesen Voraussetzungen erstellen und verwenden, werden wir, soweit sie nicht vom Universitätsarchiv übernommen werden, spätestens nach 10 Jahren löschen, andere Aufnahmen löschen wir unverzüglich.

Als betroffene Person i.S.d. DS-GVO haben Sie einen Anspruch auf Auskunft über die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten und bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen einen Anspruch auf Berichtigung, Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben zudem das Recht, die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Dies schließt das Recht ein, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch möglich ist, können Sie auch verlangen, dass wir die personenbezogenen Daten direkt an den anderen Verantwortlichen übermitteln.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Interessenabwägung im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DS-GVO beruht, haben Sie unter den in Artikel 21 DS-GVO beschriebenen Voraussetzungen das Recht, dieser Verarbeitung zu widersprechen.

Sie können sich außerdem mit Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO:

Universität Ulm, Helmholtzstr. 18, 89081 Ulm, datenschutz@uni-ulm.de

Sollten Sie nach der Lektüre dieser Datenschutzhinweise noch Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter (heribert.anzinger@uni-ulm.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Universität Ulm, Irina Weiß, dsb@uni-ulm.de.